

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>30. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe BA 2: Vergabe der Rohbauarbeiten für die Rechenanlage und den Schlammannahmehunker</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	02.12.2011	7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat	13.12.2011	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe der Arbeiten

**Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe BA 2 im Klärwerk Karlsruhe  
Vergabe der Rohbauarbeiten für die Rechenanlage und den Schlammannahmehunker**

an die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG Bauunternehmung, Satteldorf

zum Angebot vom 10.10.2011

abschließend mit 5.289.605 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
15.650.000 € (BA 2)					
Mittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Ergänzende Erläuterungen: Projekt 7.740209 <span style="float: right;">Kontenart 7872 0000</span>					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

## 1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Im Klärwerk Karlsruhe wurde bereits im Doppelhaushalt 2009/2010 mit der Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe begonnen. Das Teilprojekt „Sanierung Sand- und Fettfang (Bauabschnitt 1)“ wird noch im Jahr 2011 abgeschlossen. Der nun anstehende Bauabschnitt 2 umfasst im Wesentlichen eine neue Rechenanlage mit technischer Gebäudeausrüstung sowie die Sanierung des Grünsalzbunkers. Weiterhin ist in diesem Bauabschnitt der Neubau eines Schlammannahmebunkers erforderlich.

### Rechenanlage

Die bereits 49 Jahre alte Rechenanlage, bestehend aus 3 Feinrechen mit redundanter Rechengutförderung und –behandlung, muss durch einen Neubau ersetzt werden. Detaillierte Untersuchungen haben ergeben, dass eine Sanierung der bestehenden Anlage technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Um zukünftig die einzelnen Rechen unabhängig von der nachfolgenden Sandfanganlage betreiben zu können, ist ein Querverteilungsgerinne hinter der neuen Rechenanlage erforderlich. Damit die neuen Anlagenteile sowie die Querverteilungsgerinne untergebracht und unter Betriebsbedingungen errichtet werden können, ist der Neubau eines Rechenhauses unmittelbar im Anschluss an das vorhandene Gebäude notwendig.

### Schlammannahmebunker

Auf dem Klärwerksgelände gibt es bereits seit 2001 einen Schlammannahmebunker, der für den bestehenden Schlammnotfallverbund mit den Städten Ulm und Stuttgart sowie zur Annahme von kleineren Schlammengen aus den Umlandgemeinden erforderlich ist. Dieser besteht aus einem Einwurfrichter mit Austragsboden, einer Dickstoffpumpe sowie den erforderlichen hydraulischen Installationen. Aufgrund der intensiven betrieblichen Nutzung muss der vorhandene Bunker nun im Sinne einer betrieblichen Redundanz durch eine zweite Einheit ergänzt werden. Aus bautechnischen Gründen bietet es sich an, dieses Bauwerk gemeinsam mit der Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe auszuführen.

Im Zuge der zur Vergabe anstehenden Rohbauarbeiten für die o. g. Rechenanlage und den Schlammannahmebunker sind im Einzelnen folgende Arbeiten auszuführen:

Erdarbeiten:

- Bodenaushub 7.500 cbm
- Rohrgrabenaushub 900 cbm

Abbrucharbeiten:

- Metallfassade 350 qm
- Mauerwerk 400 qm
- Stahlbeton 600 cbm

Gründungs- und Verbau arbeiten:

- Mikropfähle (L=6 m) 300 m
- Stahlpundwand (L=10 m) 800 qm
- Düsenstrahlverfahren 100 cbm
- Bohrpfähle (L=10 m) 1.100 m

Beton- und Stahlbetonarbeiten:

- Beton- und Stahlbetonarbeiten 2.000 cbm
- Bewehrung 535 to
- Betonfertigteile unterschiedlicher Größe
- Estrich- und Beschichtungsarbeiten 1.300 qm
- Estrich- und Fliesenarbeiten 50 qm
- Malerarbeiten 3.000 qm
- PE-Auskleidungsarbeiten 160 qm

Straßenbauarbeiten:

- Asphaltaufbruch 2.500 qm
- Asphalttragschichten 4.600 qm

Rohrleitungsbau:

- Ver- und Entsorgungsleitungen verschiedener Dimensionen 800 m

## 1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat:

Vorberatung Bauausschuss: 23.07.2010

Beratung Hauptausschuss: 12.10.2010

## 1.3 Ausschreibung nach VOB: offenes Verfahren (EU-weit)

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 28 Firmen angefordert. Insgesamt wurden 5 Angebote abgegeben.

Submissionsergebnis vom 11.10.2011:

### Hauptangebote:

1. <b>Bieter A: Leonhard Weiss GmbH &amp; Co. KG Bauunternehmung, Satteldorf</b>	<b>5.289.605 € 100,0 %</b>
2. Bieter B	5.320.003 € 100,1 %
3. Bieter C	5.405.416 € 102,2 %
4. Bieter D	5.773.303 € 109,1 %
5. Bieter E	6.127.053 € 115,8 %

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31.12.2011

Bauzeit: Dezember 2011 bis Dezember 2014

## 1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Das günstigste Angebot hat die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG Bauunternehmung aus Satteldorf mit einer Angebotssumme von 5.289.605 € abgegeben. Das Tiefbauamt schlägt vor, dieses Angebot als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Bei der Melde- und Informationsstelle liegt kein Hinweis auf eine Vergabesperre vor.

**1.5 Veranschlagung der Kosten:**

- Unternehmerleistung lt. Angebot	5.289.605 €
- Ingenieurleistungen	570.000 €
- Bauverwaltungskosten Tiefbauamt	190.395 €
	<hr/>
insgesamt:	6.050.000 €

**1.6 Kostenvergleich:**

Summe lt. Kostenberechnung	5.920.000 €
Summe lt. Vergabevorschlag	6.050.000 €
	<hr/>
<b>Mehrbetrag</b>	<b>130.000 €</b>

Der Mehrbetrag von 130.000 € kann im Rahmen der gesamten Maßnahmen im Klärwerk aufgefangen werden.

**1.7 Angaben über die Finanzierung  
(Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):**

Der Aufwand in Höhe von 6.050.000 € wird beim Projekt 7.740209 (Abwasserbeseitigung, Sanierung Mechanik) verrechnet. Davon stehen im HJ 2011 Mittel in Höhe von 1.000.000 € und im HJ 2012 2.250.000 € zur Verfügung. Für die restlichen Auszahlungsbeträge wird die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.500.000 € in Anspruch genommen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Nach Vorberatung im Bauausschuss genehmigt der Gemeinderat auf Grund der Vorbe-  
merkungen die Vergabe der Arbeiten

**Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe BA 2  
Vergabe der Rohbauarbeiten für die Rechenanlage und den Schlammannahmehunker**

an die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG Bauunternehmung, Satteldorf  
zum Angebot vom 10.10.2011  
abschließend mit 5.289.605 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 6.050.000 € wird beim PSP-Element 7.740209.700.003 (Abwas-  
serbeseitigung, Sanierung Mechanik BA 2, Bauliche Anlage) verrechnet.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

2. Dezember 2011